
Subject: Dänemark rät türkischen Bürgern freiwillige Rückkehr

Posted by [Legende](#) on Tue, 01 Jul 2014 13:37:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

17.000€ für Rückkehr in ihrer Heimat...die meisten Renter würden sowieso wieder zurück gehen..freiwillig wie aber mit den erwachsenen(20-35) aussieht eher unwahrscheinlich

<http://www.deutsch-tuerkische-nachrichten.de/2014/06/503265/daenemark-raet-tuerkischen-buergern-freiwillige-rueckkehr/>

Subject: Aw: Dänemark rät türkischen Bürgern freiwillige Rückkehr

Posted by [Yes No](#) on Tue, 01 Jul 2014 18:03:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eine gute Idee.

Weiß jemand, ob es so ein Programm auch in D-Land gibt? Ich würde gerne nach Australien auswandern und bräuchte ein wenig Startkapital..

Subject: Aw: Dänemark rät türkischen Bürgern freiwillige Rückkehr

Posted by [Legende](#) on Tue, 01 Jul 2014 18:25:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

whathair? schrieb am Tue, 01 July 2014 20:03

Eine gute Idee.

Weiß jemand, ob es so ein Programm auch in D-Land gibt? Ich würde gerne nach Australien auswandern und bräuchte ein wenig Startkapital..

Eigentlich ist das nichts anderes als Rassismus

Subject: Aw: Dänemark rät türkischen Bürgern freiwillige Rückkehr

Posted by [Yes No](#) on Tue, 01 Jul 2014 18:53:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Möglicherweise die Einsicht, dass eine Assimilation nicht möglich, da die Kulturen inkompatibel und die Problematik in Zukunft z.B. aufgrund unterschiedlicher Natalität(en) eskaliert. Auch Deutschland wird um sowas nicht herumkommen. Ich verstehe nur nicht, warum man sich das

Problem überhaupt geschaffen hat. Die Realität zwingt uns manchmal gewisse Dinge auf, so kann man z.B. nicht immer zwei oder mehrere Attribute gleichzeitig tragen, z.B. uneingeschränkte Zuwanderung und aber einen Nationalstaat.

Subject: Aw: Dänemark rät türkischen Bürgern freiwillige Rückkehr
Posted by [Knorkell](#) on Wed, 02 Jul 2014 01:20:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Unsinn...der Fehler war, dass man davon ausgegangen ist, dass Menschen die hier über Jahre arbeiten nicht irgendwann Familien gründen würden und sich niederlassen. Hätte man von vornherein gesagt "bleibt hier wenn ihr wollt" gäbe es keine Sprachbarrieren und keine Ghettos weil von Anfang an eine nachhaltige Integrationspolitik betrieben worden wäre. Vllt. kann man das Ruder noch reißen.

In einer säkularen Gesellschaft können verschiedene Kulturen auch nebeneinander erleben ohne sich die Köpfe einzuschlagen solange man nicht ständig für jedes einzelne soziale Problem die Muslime verantwortlich macht.

Dass 16 Jährige Muslime in der 3. Generation die in Bonn oder sonstwo auf der Gasse rumsitzen, die keinen Job haben und das Land ihrer Vorfahren nicht kennen und in diesem hier diskriminiert werden, zudem ne miese Schulbildung haben weil man ihnen ihr schlechtes Deutsch ewig hat durchgehen lassen irgendwann am Rad drehen ist fast schon Mathematik... Es hätte einfach anders laufen müssen, die Kulturen sind nur ein Vorwand.

Subject: Aw: Dänemark rät türkischen Bürgern freiwillige Rückkehr
Posted by [Balle](#) on Wed, 02 Jul 2014 06:24:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Knorkell schrieb am Wed, 02 July 2014 03:20

Dass 16 Jährige Muslime in der 3. Generation die in Bonn oder sonstwo auf der Gasse rumsitzen, die keinen Job haben und das Land ihrer Vorfahren nicht kennen und in diesem hier diskriminiert werden, zudem ne miese Schulbildung haben weil man ihnen ihr schlechtes Deutsch ewig hat durchgehen lassen irgendwann am Rad drehen ist fast schon Mathematik... Es hätte einfach anders laufen müssen, die Kulturen sind nur ein Vorwand.

Es ist ja ganz klar, dass sich Diejenigen, denen Zukunft und Fortschritt nicht offen stehen, scheinbar Altbewährtem zuwenden um Halt und Identifikation zu finden. Deshalb fällt bestimmten Migrantengenerationen aus der dritten Generation auf einmal ein, dass sie muslimische Wurzeln haben und sie fangen an, das hochzustilisieren, ohne einen konkreten Bezug dazu zu haben.

Bei denen, die die Möglichkeit haben, sich in unserer Gesellschaft zu integrieren, kommt das so nicht vor.

Derselbe Mechanismus, der zu dem Zulauf rechter Gruppierungen in den neuen Bundesländern führt.
